

Circlorama

1958 wurde in England ein Verfahren vorgestellt, das – ähnlich dem Disney-Verfahren *Circle-Vision* sowie dem russischen *Circorama-Format* – mit elf 35mm-Projektoren ein Vollpanorama projizierte. Dabei wurde jeweils die Bildhöhe von vier Perforationslöchern ausgenutzt. 1964 wurde das Verfahren im Londoner Krogorama-Kino eingesetzt und nennt sich darum gelegentlich auch Krogorama.

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/c:circlorama-1490>

Last update: **2011/08/02 22:18**

